



Liebe Aumühlerinnen  
und Aumühler,

lassen Sie uns alle hoffen, dass wir die Pandemie und ihre für viele Bürgerinnen und Bürger schlimmen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen in diesem Jahr schnell hinter uns lassen können. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie für 2021 alles Gute und beste Gesundheit.

Zu tun gibt es auch ohne Pandemie genug, denn die Gemeinde hat viele Projekte mit reichlich Arbeit und hohen Kosten ins neue Jahr mitgenommen: So ist eine baldige Entscheidung für das Sport- und Jugendheim zu erwarten. Es sieht so aus, dass wir von Beginn an offenbar zu Recht darauf hingewiesen haben, dass es ökonomischer Unsinn ist, ein marodes Gebäude annähernd zu Neubaukosten zu sanieren. Der Ersatzbau ist also sinnvoll – zumal wir frühzeitig recherchiert und darauf hingewiesen haben, dass man für eine Rundum-Sanierung keine großartigen Fördermittel erwarten kann. Der Arbeitskreis sollte nun in der Lage sein, kurzfristig an Hand von gesicherten Zahlen eine endgültige Entscheidung vorzubereiten.

Aber auch weitere anspruchsvolle und noch am Anfang der Entwicklung stehende Projekte – wie die „Region Mühlen-  
teich“ oder das Projekt „Feuerwehr & Co“ in der Bergstraße – warten auf Entscheidungen. Außerdem wird es nun auch Zeit, die Brücke an der Bismarck-Mühle endlich wieder zu erneuern.

Starten wir mit neuer Zuversicht und frischem Mut ins neue Jahr.

Ihre CDU Aumühle.

PETER KRÜGER-HERBERT